

Literatur und Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **8 (1921)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR UND UMSCHAU

B.S.A. Vorstandssitzung am 23. April 1921 in Freiburg. Der Vorstand beschloß die Aufnahme des H. S. Rüttschi, Zürich, in den B.S.A. und nahm Kenntnis vom Austritt des H. Dir. Altherr. Nach erfolgter Beratung der vom S.I.A. aufgestellten Leitsätze für Belöhrung der technischen Angestellten wurde beschlossen, dieselben der Generalversammlung zur Annahme zu empfehlen. Zu der Angelegenheit Bau- und Brennmaterialien-Prüfungsstelle wurde mitgeteilt, daß daraufhingerichtete Bestrebungen in Zürich bis jetzt zu keinem positiven Ergebnis geführt hätten. Vom Vorstand wurde hierauf beschlossen, eine diesbezügliche Eingabe zu machen. Die zusammengefaßten Wünsche und Anregungen für eine Revision der Honorarnorm werden verlesen. Es wurde beschlossen, dieselben an der Generalversammlung zur Sprache zu bringen.

IV. Generalversammlung des B.S.A. in Freiburg am 23. April 1921. Anwesend waren 24 Mitglieder. Beginn der Sitzung 14 Uhr im Rathaus. Nach einer Begrüßung durch den Obmann, Herrn Prof. Bernoulli, wurden das Protokoll der III. Generalversammlung, der Kassabericht 1920, Jahresbericht 1920 sowie das Budget 1921 in der vorgelegten Form genehmigt. Als Ort für die nächste Generalversammlung wurde Altdorf bestimmt. Der Obmann berichtete über die Schweiz. Normalienkommission. Als Delegierten für die Subkommission zur Normalisierung von Bauelementen wählte die Versammlung H. Chapallaz. Die vom Vorstand gesammelten und vorgelesenen Wünsche und Anregungen für eine Revision der Honorarnorm wurden eifrig diskutiert. Es wurden weitere Wünsche und Vorschläge aus der Versammlung vorgebracht. Einzelne Stimmen, die



SCHUTZ-MARKE

ALFR. GIESBRECHT / BERN

NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

**SPIEGELFABRIKATION
GLASSCHLEIFEREI
MÖBELGLASEREI**

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

E. Weidmann & Co.
Holz-Bildhauerei und Drechslerei
Mühlheimerstr. 53 Basel Telefon No. 3241



Spezialität:
Elektr. Beleuchtungskörper in Holz

MIETVERTRÄGE

liefert

Buchdr. Benteli A.-G., Bümpliz-Bern

WILH. BAUMANN HORGEN

Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet
1860**Bester Leinölkitt, Marke „Omya“
SPEZIAL-DACHKITT**

Grösste Gewähr für vollständ. Dichtigkeit der Verkittungen bieten

ELASTISCHE ÖLBÄNDER „FILMA“

Zu beziehen durch alle Glashandlungen
Prospekte und Muster von

**A.-G. der Öl-, Kitt- und Kreidewerke vorm.
Plüss-Stauffer, Zofingen-A.**

sich gegen eine Revision der Norm vernehmen ließen, möchten namentlich die jetzige Zeit hierfür nicht günstig halten. Die Generalversammlung beschloß, die Anregungen zusammengefaßt an die Normenkommission des S. I. A. weiterzuleiten und beauftragte den Vorstand mit dieser Aufgabe. Über die vom Vorstand zur Annahme vorgeschlagenen Leitsätze des S. I. A. für die Belohnung technischer Angestellter referierte Hässig, worauf Zustimmung erfolgte.

Der Obmann ersuchte zum Schluß die Anwesenden, die „Werk“-Redaktion in ihrer Tätigkeit nach Möglichkeit zu unterstützen.

Nach Schluß der Verhandlungen im Großratsaal stellten sich Herr Architekt Broillet und Herr Stadtbaumeister Savoy ein, um in zwei Gruppen

eine Führung durch die Stadt und die Umgebung zu unternehmen. Am Abend kamen die Teilnehmer im Hotel Schweizerhof zusammen zu einem gemeinsamen Essen. Humor und gute Laune dienten vortrefflich, den Abend zu einem fröhlichen Beisammensein zu gestalten. Am Sonntagmorgen führte ein Automobil die Teilnehmer nach Hauterive. Herr Broillet orientierte in einer längeren interessanten Darstellung über die Baugeschichte des Klosters in den verschiedenen Etappen und über die Durchführung der umfassenden Restauration. Daran schloß sich eine Führung an durch die Kirche, den Kreuzgang und den Garten, mit Erläuterungen an Ort und Stelle. Die Teilnehmer kehrten dann zu Fuß über Marly nach Freiburg zurück.

EISENBETON

PROJEKTE, KOSTENVORANSCHLÄGE, BAULEITUNG
BRÜCKEN, RESERVOIRS, DECKEN, FOUNDATIONEN, LEITUNGSMASTEN

J. BOLLIGER & C^{IE} / ZÜRICH 2

TÖDISTRASSE 65 / **INGENIEURBUREAU** / TEL. SELNAU 1263
STÄTISCHE BERECHNUNGEN VON HOLZ-, STEIN- UND EISENKONSTRUKTIONEN

Kataloge

ein- und mehrfarbig, werden sauber
und in moderner Ausstattung in kurzer
Zeit angefertigt in der

Buch- und Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz

KLUBMÖBEL

in **LEDER** und **STOFF**

liefert als Spezialität in erst-
klassiger Ausführung.. ..



G. LUGINBUHL ♦ **BERN**

Möbelwerkstätte Belpstrasse 39

Katalog zu Diensten

Telephon 40.67

Günstige Preise

J. Wahl, Basel

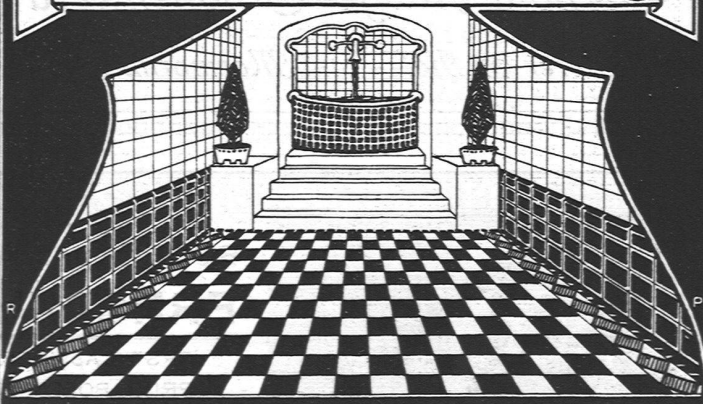
Telephon 2375



**Bauschlosserei und
Kunstschmiede-
Werkstätte**



Wand- und Bodenbelag



BAUMATERIAL A.-G. BIEL

Schweiz. Werkbundarbeit. Die Direktion der Ofenfabrik Sursee hat sich entschlossen, ein Mitglied des Werkbundes mit der Ausarbeitung von künstlerischen Entwürfen zu neuen Ofenmodellen zu beauftragen. Dieses Vorgehen ist zu begrüßen und zur Nachahmung zu empfehlen; mit einem derartigen Zusammenarbeiten von Künstlern und Industriellen könnten der Industrie neue tüchtige und formschöne Modelle beschafft werden, Modelle, mit denen sie die Konkurrenz mit dem Ausland mit mehr Aussicht auf Erfolg aufnehmen könnten.

Gewerbliche Ausstellung im Schneidergewerbe in der Gewerbeschule Zürich. Ein Schneidermeister G. R. schreibt uns: In den letzten Jahren ist an der Gewerbeschule der praktische Unterricht, der die Meisterlehre ergänzen und vertiefen soll, in verschiedenen Gewerben durchgeführt worden. Diese Ergänzung der Meisterlehre hat nun speziell im Schneidergewerbe ein Resultat aufzuweisen, das nicht nur für die Fachleute dieses Gewerbes selbst, sondern für das Gesamtgewerbe das größte Interesse bietet.

Die Ausstellung in diesem Fache zeigt, wie unendlich viele Details gelernt werden müssen, wieviel Geschmack, Schönheitssinn und Handfertigkeit es braucht, aus irgendeinem Stoffmaterial ein nach Schnitt und Ausführung der Arbeit geschmackvolles Kleid fertig zu bringen.

Sämtliche ausgestellte Arbeiten zeigen Fachleuten größtenteils sehr erfreuliche Leistungen, welche nur mit größtem Fleiß und größter Ausdauer, aber jedenfalls auch nur bei tüchtigster Lehrkraft erreicht werden können. Mit diesem Lehrverfahren ist der Beweis erbracht, daß bei viel bewußterem Arbeitssystem die so große Notwendigkeit, einheimische Arbeitskräfte heranzuziehen, befriedigt werden kann. Was im Schneiderberufe erzielt wurde, wird und muß bei sämtlichen der Gewerbeschule angeschlossenen Berufsarten möglich gemacht werden, damit in Zukunft nicht auf der Lehrlingsstufe verbliebene Arbeiter aus der Lehre hervorgehen, sondern so weit fertige Arbeitskräfte, daß sie nur in die Praxis eingeführt werden müssen, um tüchtige und gesuchte Arbeiter zu werden. Nach Absolvierung der Lehrzeit kommt



Elektrische
Ventilatoren
Klein-Motoren
Schindler & Cie
Luzern



SCHREINEREI TSCHAN A.G.
SOLOTHURN
FENSTERFABRIKATION
PARQUETERIE
BAUSCHREINEREI
GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65

Werkstätte für
Glaser- und Schreinerarbeiten
HRCH. KEUL, ST. GALLEN O

RAHMEN-VERGOLDEREI :: EINRAHMUNGEN
KUNSTGEWERBL. WERKSTÄTTE
ZÜRICH 1, SELNAUSTR. 48 **KRANNIG**

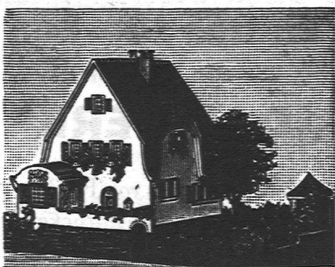
für diese junge Arbeitskraft der erste freie Schritt ins Leben, wo sie ihr Erlerntes, ihr Können verwerten muß, um sich weiter auszubilden.

Im Interesse des gesamten Gewerbestandes liegt es nun, diese weitere Ausbildung zu ermöglichen. Sache sämtlicher gewerblicher Meister wird es sein, diesen Fortschritt in der Gewerbeschule mit allen Mitteln zu unterstützen und mitzuhelfen, daß unsere Jugend sich zu tüchtigen, pflichtgetreuen Menschen, Arbeitern und Meistern heranbilde.

Der Besuch dieser Ausstellung ist sämtlichen Gewerbetreibenden sehr zu empfehlen. Möge sie auch gleichzeitig die notwendige Einsicht erwecken, daß auch in dieser Sache nur gemeinschaftliches Handeln und Wirken sämtlicher interessierter Kreise zu vollem Erfolg führen wird.

Kunstsalon Wepf, Basel. Seit Anfang dieses Jahres ist im ersten Stock der Buchhandlung Wepf-Schwabe Basel wieder ein Kunstsalon eröffnet, in dem wechselnd kleine Ausstellungen veranstaltet werden. Einheimische und namentlich auch Besucher von Basel werden dies begrüßen. Und dies um so mehr, wenn sie gleichzeitig auch einen Einblick erlangen in die Organisation dieser Ausstellungen. Diese beruht auf Gegenseitigkeit und wird charakterisiert durch die folgenden Leitsätze:

Die Ausstellungen wollen lediglich den Mittler zwischen Künstlern und Kunstfreunden bilden und nur deren Interesse vertreten. Jeglicher Kunst-„handel“ ist ausgeschlossen. Der Ertrag von Eintrittsgeldern und Verkaufsprovisionen dient restlos zur Deckung der Unkosten. Etwaige Überschüsse werden zum Ankauf wertvoller Werke lebender



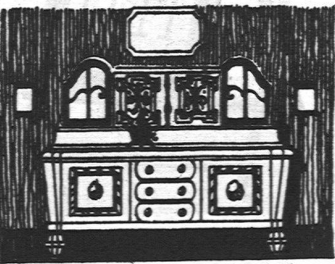
Kartonmodelle

für **Hoch- & Tiefbauten**
H. LANGMACK - ZÜRICH
Forchstr. 290 - Ateller für Kartonmodelle



KEMPF & C^{IE} / HERISAU

ÄLTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE
Schmiedeliserne Kleiderschränke
Komplette Garderoben-Anlagen
mit Wascheinrichtungen



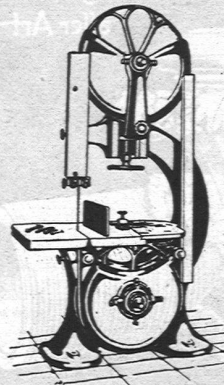
OTTO VOGEL

KÖLLIKEN (AARGAU)

Möbelwerkstätte
für
geschmackvolle u. preis-
würdige Ausstattungen
- Qualitätsarbeit -

HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN

für sämtliche Industrien



Maschinenfabrik & Eisengiesserei
A. MÜLLER & C^{IE} BRUGG.

schweizerischer Künstler verwendet werden, welche Werke dem Basler Kunstmuseum geschenkwweise überlassen werden sollen.

Die Künstler werden zu den Ausstellungen vom künstlerischen Leiter eingeladen. Anmeldungen von seiten der Künstler sind darum zwecklos und müssen prinzipiell unbeantwortet bleiben.

Die angesetzten Preise sind die Nettopreise der Künstler. Sie sind absolut fest. Angebote unter diesen Preisen werden grundsätzlich nicht entgegengenommen. Es können auch keine Werke reserviert werden.

Die vom Künstler zu entrichtende Provision beträgt 10% des Verkaufspreises. — Die Ausstellungen wechseln im allgemeinen monatlich.

Als künstlerischer Leiter zeichnet Dr. H. Graber, als geschäftlicher Leiter und Eigentümer R. Wepf.

Der Münchener Bund hielt in diesen Tagen seine heurige Hauptversammlung ab. Der Bericht des ersten Vorsitzenden hob hervor, daß die drei Hauptfragen (Geschäftsstelle, Geschäftsführung und Ausstellungsmöglichkeit) glücklich gelöst seien. Prof. Fischer stellte die Fertigstellung eines Reiseführers für München bis zur Eröffnung der Deutschen Gewerbeschau 1922 in Aussicht. Dieser Führer ist im Verein mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatschutz von Konservator Dr. Hauttmann bearbeitet worden. Prof. Scharvogel betonte die Notwendigkeit einer besseren Unterbringung der Vorbildersammlung in einem besonderen Kunstgewerbe-Museum. Im Anschluß daran berichtete er über die Arbeiten der Gewerbeschau und wies darauf hin, wie notwendig es sei, alte Techniken wieder aufzugreifen und neu zu be-

(Forts. auf Seite XXX.)

EMIL GRAUWILER
BAUGESCHÄFT
BASEL

ZIMMEREI UND
SCHREINEREI

Klybeckstrasse 190
Telephon 5636

Bei Adressänderungen
ist stets auch die alte
Adresse anzugeben

W. Knupper

Mechan. Bau- und
Möbelschreinerei

Winterthur

Gesamter
Innenausbau
Wohnungs-
Ausstattung



Ritter & Uhlmann

Clarastr. 4 **Basel** Clarastr. 4

fabrizieren als Spezialität

rationelle

Licht-Diffusoren

Beste
Arbeitsplatz - Beleuchtung
f. Schulen, Bureaux, Fabriken,
Geschäftshäuser
etc.

Rauch's
Reform-
Rabit

leicht, biegsam
rotzficher, isolierend

Rauch's Reform-Rabit-Werk
Bühberg (Bern)

Bestes
Putzmörtel-
träger

für Wände,
Decken
Gewölbe
Säulen etc.

„COMBINATOR“

Elektrischer Wärmespeicher-Kachelofen verbunden mit Brennstoffheizung

Heizung durch billigen Nachtstrom, ausreichend für 8-16stündige Wärmeabgabe. Einfachste auch automatische Bedienung. Gleichzeitig verwendbar für Brennstoffheizung. - Gesunde und gleichmässige Raumbheizung. Ausführung in jeder Grösse und Form für Wohnräume, Bureaux usw.

Prospekte
und nähere Auskunft durch

„COMBINATOR“

Gesellschaft für kombinierte
Wärmespeicheröfen
CHUR

Musteröfen auf der Schweiz. Mustermesse, Basel:
Stand Nr. 778/79 :: :: Halle IV :: :: Gruppe XVIII

leben. Dies sei am besten dadurch möglich, daß sich der Künstler direkt mit dem Handwerk befasse. Dr. Wenz berichtete über die bevorstehende Tagung des Deutschen Werkbundes in München (11. bis 13. Mai). Zum ersten Vorsitzenden wurde Architekt Peter Danzer gewählt. Im Ausschuss sind Architekten, Maler, Bildhauer, Kunstgewerber, Graphiker, Kunsthistoriker und Industrielle vertreten.

Rembrandt in der Alten Pinakothek. Die Direktion der bayerischen Staatsgemäldesammlungen teilt mit: Im Holländersaal der Alten Pinakothek ist gegenwärtig als Leihgabe aus Privatbesitz ein Spätwerk Rembrandts ausgestellt, das als Ergänzung zu den wenigen in der Pinakothek befindlichen Bildern aus Rembrandts späterer Zeit besonderes Interesse beanspruchen darf. Dargestellt sind Heraklit und Demokrit, der „weinende und lachende Philosoph“: Demokrit (der die Züge von Rembrandts Bruder Adriaen trägt) steht vor einem am Boden befindlichen Erdglobus, mit eindringlicher Geste und überlegenem Humor seinem Kollegen, dem trauernd über die Weltkugel gebeugten Heraklit, die „richtige“ Weltauffassung klar-machend. Das Bild, das sich bei

(Forts. auf Seite XXXII.)

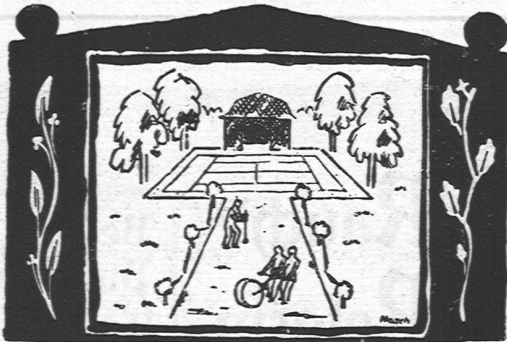
Teermakadamwerke A.-G. Basel

VORMALS GEBRÜDER SUTTER

Staubfrei

Geringe
Unterhal-
tungskosten

Langjährige
Erfahrungen



Schlammfrei

Grösste
Dauer-
haftigkeit

Beste
Referenzen

Spezialgeschäft für Wegebau

AUSFÜHRUNG VON TENNISPLÄTZEN, GARTENWEGE
HÖFE, STRASSEN, TROTTOIRS IN TEERMAKADAM

Beste und solidester Belag, vollständig unkrautfrei

Gebr. Spaini

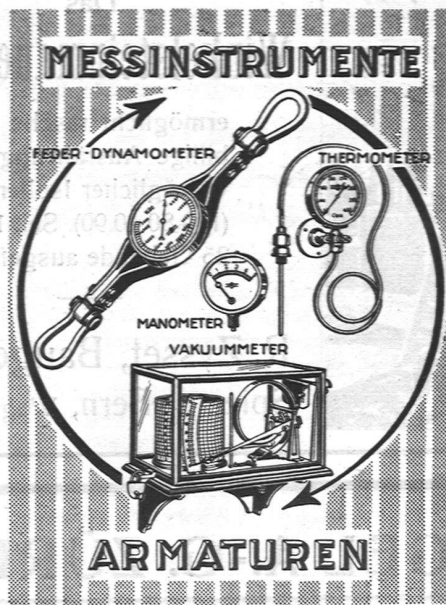
Baugeschäft




Hoch- und Tiefbau-
Unternehmung
PRATTELN

ZENTRALHEIZUNGEN

MOERI & C^{IE}, LUZERN



Manometer A.-G. Zürich

Armaturenfabrik  Stampfenbachstrasse 61

MARMOR- UND GRANITWERKE BADEN Gerodetti & Co AARAU

Alle Marmorarbeiten ... Feinere Granitarbeiten

Jeuch, Huber & Cie
BASSEL-ZÜRICH
METTLACHER
BODEN & WANDPLATTEN

ZENTRALHEIZUNGEN SANITÄRE ANLAGEN
JOS. MEISTER - SOLOTHURN TELEPH. 5.81

trefflicher Erhaltung durch ungewöhnlich großartige Farbenwirkung ausgezeichnet, ist aller Wahrscheinlichkeit nach gegen Ende der 50er Jahre des 17. Jahrhunderts entstanden.

Eine Schriftsteller-Gründung von symptomatischer Bedeutung ist unter dem Namen „Geschäftsstelle Deutscher Erzähler G. m. b. H.“ soeben vollzogen worden. Es handelt sich um das dem Verband Deutscher Erzähler angegliederte, ganz neuartige Unternehmen einer Reihe erzählender Autoren, auf genossenschaftlicher Basis eine Zentralstelle zur Verwertung der Übersetzungsrechte ihrer Werke zu begründen. Mit ihren amerikanischen, italienischen, spanischen, ungarischen und skandinavischen Vertretern hat die Geschäftsstelle bereits Verträge geschlossen, die zahlreiche baldige Abschlüsse erwarten lassen. Die Geschäftsstelle haben gegründet: Dr. Walter Bloem, Hans Brennert, Hedwig Courths-Mahler, Georg Engel, Eberhard Frowein, Adele Gerhard, Ernst Georgy, Dr. Wenzel Goldbaum, Gustav Hochstetter, Paul Oskar Höcker, Hans von Hülsen, Hans Land, Emil Ferdinand Malkowsky, Friedel Merzenich, Walter von Molo, Dr. Rudolf Presber, Karl Rosner, Wilhelm Rubiner, Werner Scheff, Hermann Sudermann. Die Geschäftsstelle befindet sich: Berlin W 66, Wilhelmstrasse 52.

Die Namen verraten, daß Leute daran beteiligt sind, denen es bis anhin geschäftlich gut ergangen ist. Deshalb haben sie auch den Zusammenschluß gefunden. Was tun die übrigen, die geschäftlich nicht behende sind?